



Sitzungsvorlage

Nr. 0355/2018

**Gleisquerung Bahnhof Bruchsal
- Vergabe von Oberleitungsarbeiten**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	27.11.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von Oberleitungsarbeiten als vorbereitende Maßnahme für die Realisierung der Gleisquerung am Bf Bruchsal an die DB Bahnbau Gruppe GmbH in Höhe von brutto 205.260,70 € zu.

I. Sachverhalt und Begründung

In der Gemeinderatssitzung am 25.09.2018 wurde die Vergabe der Bauleistungen für die Herstellung der Gleisquerung am Bf Bruchsal durch den Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. In der gleichen Sitzung des Gemeinderats wurde ebenfalls die Vergabe der Bauüberwachungsleistungen an das Ingenieurbüro Mund und Ganz mehrheitlich beschlossen.

Neben den eigentlichen Bauleistungen sind für die Durchführung der Maßnahme auch Anpassungsarbeiten an der Oberleitungsanlage im Vorfeld und auch während der eigentlichen Baumaßnahme erforderlich.

Vor dem Beginn der Tiefbauarbeiten sind vier provisorische Oberleitungsmaste inkl. sogenannten „Streckentrennern“ und „Masttrennschaltern“ aufzubauen, damit die Oberleitung im Baufeld stromlos geschaltet werden kann. Diese Arbeiten müssen aufgrund der von der DB AG zur Verfügung gestellten Sperrpausen bereits Anfang Januar 2019 durchgeführt werden.

Während den eigentlichen Tiefbau- bzw. Verbauarbeiten sind die Oberleitungen dann stromlos zu schalten und abschnittsweise seitwärts zu „verziehen“, damit die Tiefbaufirma mit einem Rammgerät die Verbauträger, ohne die Oberleitung mit Ihrem Ausleger zu beschädigen, in den Untergrund einbringen kann. Für diese Arbeiten ist ein Zeitfenster Mitte Mai vorgesehen.

Nach Abschluss der Tiefbaumaßnahme sind die provisorischen Oberleitungsmaste zurückzubauen und der ursprüngliche Zustand der Oberleitung wiederherzustellen. Nach aktuellem Stand, wäre dies im Dezember 2019.

Die genannten Oberleitungsarbeiten dürfen ausnahmslos nur von Firmen durchgeführt werden, welche von der Deutschen Bahn für Arbeiten an der Oberleitung zertifiziert und zugelassen sind.

Angebotswertung / Vergabe:

Die oben genannten Arbeiten wurden am 21.09.2018 deutschlandweit öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von vier Firmen über die Vergabeplattform subreport heruntergeladen. Zur Submission am 08.10.2018 war kein Angebot eingegangen.

Nach mehreren intensiven Gesprächen mit zugelassenen Oberleitungsfirmen wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt und vier Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Zum Submissionstermin am 08.11.2018 lagen zwei Angebote mit folgendem Ergebnis vor:

	Bauunternehmen, Ort	Bruttoangebotssumme
1.	DB Bahnbau Gruppe GmbH	205.260,70 €
2.	Bieter 2	510.460,76 €

Eine im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführte Kostenermittlung ergab für die ausgeschriebenen Oberleitungsarbeiten Kosten in Höhe von ca. 320.000,00 € brutto.

Die rechnerische und fachliche Prüfung ergab, dass das Angebot der DB Bahnbau nicht alle ausgeschriebenen Leistungen beinhaltet, sondern nur das Aufstellen der prov. Masten und den Einbau der Streckentrenner und Masttrennschalter. Somit wurden nur die Leistungen angeboten, welche im Januar notwendig werden.

Das Angebot von Bieter 2 war ebenfalls unvollständig, beinhaltet aber neben den Leistungen, welche bereits von DB Bahnbau angeboten wurden zusätzlich noch die Rückbauarbeiten nach Abschluss der Tiefbaumaßnahme.

Das Verziehen der Oberleitung während der Maßnahme wurde von keinem Bieter angeboten. Dies wurde von beiden Bietern im Vorfeld auch angekündigt.

Unabhängig davon liegt das Angebot von Bieter 2 mit ca. 190.000 € deutlich über den im Vorfeld der Ausschreibung veranschlagten Kosten, so dass die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist.

Auf dem terminlich kritischen Pfad liegt der Einbau der Streckentrenner und das Aufstellen der prov. Oberleitungsmasten, da für diese Arbeiten die Gleissperrzeiten auf Anfang Januar verbindlich festgelegt sind. Um vergleichen zu können, welcher Bieter bei diesen Leistungen das günstigere Angebot abgegeben hat, wurden nur die erforderlichen Positionen für die im Januar zu erbringenden Leistungen betrachtet.

Das Angebot der DB Bahnbau bleibt hierbei unverändert, das Angebot von Bieter 2 reduziert sich auf ca. 300.000,00 € brutto und ist aber damit immer noch ca. 95.000,00 € teurer als das Angebot der DB Bahnbau Gruppe. Somit bleibt DB Bahnbau günstigster Bieter.

Nach Rücksprache mit dem Anlagenverantwortlichen für die Oberleitung bei der DB Netz AG, wurde bestätigt, dass die DB Bahnbau für die Oberleitungsarbeiten zertifiziert ist. Des Weiteren wurde ausdrücklich bestätigt, dass die DB Bahnbau Gruppe schon zahlreiche vergleichbare Projekte erfolgreich realisiert hat.

Von Seiten der DB Bahnbau wurden auf Nachfrage die Einheitspreise, die vorgesehene Ausführung und insbesondere der Ausführungszeitraum ausdrücklich bestätigt.

Aufgrund des o. g. Sachverhalts schlägt das Stadtbauamt vor, den Auftrag für die Oberleitungsarbeiten, welche im Vorfeld der eigentlichen Tiefbaumaßnahme durchzuführen sind, in Höhe von 205.260,70 € brutto an die Firma Db Bahnbau Gruppe GmbH zu vergeben.

Bauablauf

Das Aufstellen der vier prov. Oberleitungsmasten, der Einbau von Streckentrennern und Mastschaltern erfolgt in der Zeit vom 05.01. - 12.01.2019. Durch die Baubetriebskoordination der DB Netz AG wurden in diesem Zeitraum nächtliche Sperrzeiten jeweils zwischen 00.30 Uhr und 05.00 Uhr zur Verfügung gestellt.

Hierdurch wird sichergestellt, dass der Zugverkehr und die Reisendenabfertigung von den Oberleitungsarbeiten nicht beeinträchtigt werden.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Die Bahnquerung stellt insbesondere für Fußgänger eine wichtige Verbindungsachse von der Weststadt zur Innenstadt dar. Die Herstellung der Bahnquerung schafft kurze Wege und die direkte Anbindung an den Nah- und Fernverkehr von der neuen Bahnstadt und der Weststadt.

Mit der Zustimmung des Gemeinderats in der Sitzung am 25.09.2018 zur Vergabe sowohl der Bauleistungen als auch der Bauüberwachungsleistungen wurden wichtige Entscheidungen im Hinblick auf die Ausführung der Unterführungsverlängerung getroffen.

Mit den nun zur Beauftragung anstehenden Oberleitungsarbeiten wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der Realisierung der Gleisquerung vollzogen. Allerdings muss spätestens bis zum Beginn der im Gleisbereich notwendigen Verbauarbeiten im Mai 2019 noch eine Fachfirma gefunden werden, welche bereit ist, das dann erforderliche „Verziehen“ der Oberleitung auch durchzuführen. Nur so kann die Maßnahme auch tatsächlich wie vorgesehen realisiert werden.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Teilhaushalt 7 Produktgruppe 5410

Für die Auftragsvergabe stehen unter dem PSP-Element 7.000288 im HH-Ansatz 2018 zur Verfügung.	504.079,64 €
Hinzu kommen für übertragbar erklärte Ansätze aus dem Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von	305.000,00 €
Darüber hinaus steht eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von	<u>5.000,00 €</u>
Somit stehen insgesamt zur Verfügung.	5.809.079,64 €

Unter Berücksichtigung der bisher verausgabten und gebundenen Mittel in Höhe von 5.392.709,32 €

verbleiben für weitere Auftragsvergaben 416.370,32 €

Nach Abzug des Auftrages an die Firma DB Bahnbaugruppe in Höhe von 205.260,70 €

verbleiben für weitere Auftragsvergaben 211.109,62 €

Die Finanzierung der Maßnahme ist durch die Ansätze des Haushaltsplanes abgedeckt.

Das Rechnungsprüfungsamt wurde in allen wesentlichen Entscheidungen im Vergabeverfahren beteiligt.

Der Auftrag kann somit vergeben werden.

Andreas Glaser
Bürgermeister